

EINE FAMILIENHEILIGE

Die heilige Anna war im Spätmittelalter eine der beliebtesten Heiligen. Der Legende nach ist sie die Mutter der Maria und damit die Großmutter von Jesus. Häufig wird sie mit Tochter und Jesuskind als Anna *selbdritt* oder aber im Kreise der weitläufigen *Heiligen Sippe* dargestellt. Sie war die Schutzpatronin der Zünfte, der Handels und Gewerbetreibenden, der Frauen und Mütter, der Bergleute und Knechte, von der Pestkranke und Lahme Hilfe und Erleichterung erlebten.

Angeblich wurde in Alt Krüssow ein Rock der Heiligen Anna aufbewahrt, der rasch Ziel einer aufblühenden Pilgertradition wurde.

Noch im 18. Jahrhundert sollen schockweise Krücken (1 Schock = 60 Stück) in der Wallfahrtskirche aufbewahrt worden sein, die als Dank der wunder tätigen Reliquie dargebracht worden waren.

Mit der Reformation verloren die Wallfahrtsorte auch in der Prignitz ihre Bedeutung. Die aufwändige Kirche mit ihrer kostbaren Ausstattung blieb erhalten.



Heute sind Schnitzaltäre und Annendarstellungen in der Pritzwalker St. Nikolaikirche, im Museum im Kloster Stift zum Heiligengrabe sowie im Stadtmuseum Berlin zu bewundern.

Die Idee eines Pilgerweges, der die Wallfahrtskirchen in Heiligengrabe und Alt Krüssow mit der Dorfkirche Bölzke verbindet, wurde 2011 mit der Eröffnung des „annepfades“ Wirklichkeit.

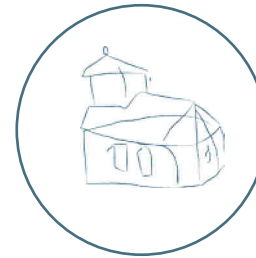
... den Stab nehmen
Pilger, Wallfahrt und Geläuff

In und an der Kirche des Rundlingsdorfes Bölzke illustriert eine Ausstellung das in allen Kulturen auftretende Phänomen Pilgern. Was bewegt die Menschen, lässt sie große Strapazen und Gefahren in der Fremde auf sich nehmen? Was bedeutete es für Wallfahrer des Mittelalters unterwegs zu sein?

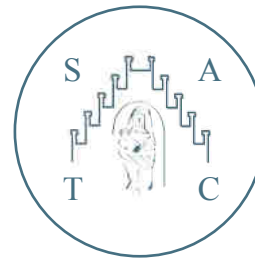
PILGERPASS



HEILIGENGRABE



BÖLZKE



ALT KRÜSSOW

Anfahrt:

Startpunkt Kloster Stift zum Heiligengrabe

Anreise mit dem PKW: A 24, Abfahrt Heiligengrabe

Anreise mit der Bahn: RE 6 aus Berlin,

Bahnhof Heiligengrabe (am Annenpfad gelegen)

Informationen zum Annenpfad und über geführte Pilgerwanderungen:

Kloster Stift zum Heiligengrabe

Stiftsgelände 1, 16909 Heiligengrabe

Telefon 033962 8080

www.klosterstift-heiligengrabe.de

Weitere Informationen ...

... zur Prignitz: www.dieprignitz.de

... zur Bischofstour: www.bischofstour.de

... zum Pilgerweg Berlin - Wilsnack

www.wegenachwilsnack.de

Eine Information der Initiatoren des Annenpfades: Förderverein Wallfahrtskirche Alt-Krüssow e.V., Förderverein zum Erhalt der Bölzker Kirche e.V. und Kloster Stift zum Heiligengrabe mit freundlicher Unterstützung der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz und des Tourismusverbandes Prignitz e.V.

 Sparkasse
Prignitz

Stand März 2018

MIT PILGERPASS



Layout: Kathrin Reiter Werbeagentur, Fotos: Liedtke, Immeel, Archiv annenpfad

annepfad

Pilgern in der Prignitz



Auf dem Stiftsgelände:
 Touristinfo, Klosterladen,
 Gaststätte,
 Unterkunft im Hotel oder
 in der Pilgerherberge nach
 Voranmeldung möglich

KIRCHE ALT KRÜSSOW


Ehemalige Wallfahrtskirche „St. Anna“

Bedeutende spätgotische Hallenkirche mit reich dekoriertem Stufengiebel im Osten, 1520 geweiht; im Mittelalter neben Heiligengrabe und Wilsnack eines der wichtigsten Pilgerziele in der Prignitz. Die kleine Kirchengemeinde und ein Förderverein kümmern sich um die Erhaltung des wertvollen Bauwerks.

Ansprechpartner für die Besichtigung:
 Frau Schick, Dorfstraße 17 a, Alt Krüssow
 Telefon 03395 303007
www.wallfahrtskirche-alt-kruessow.de

HINWEISE ZUM WEG

In Anlehnung an die mittelalterliche Wallfahrt nach Alt Krüssow erhielt der Pilgerweg den Namen „annenpfad“. Der 22 km lange Rundweg führt auf Wald- und Feldwegen durch die ruhige, weite Landschaft. Er lädt ein, durch das Gehen in der Natur einfach zu sich selbst und zu Gott zu finden. Zum Ausruhen oder Meditieren stehen entlang des Weges Bänke bereit.

- ! Am Bahnübergang bei Alt Krüssow bitte beachten:
 ● Hinter dem Bahnübergang führt der „annenpfad“ links auf das Feld, dann geht es am Feldrain entlang bis zum Bahndamm, wo der Weg direkt neben der Bahnlinie weitergeht. Entlang des Weges sind Steine mit diesem Symbol  aufgestellt.

Haftungsausschluss:
 Jede Begehung des Weges geschieht eigenverantwortlich. Für Gefährdungen, die sich aus der Wegeführung ergeben oder für Unfälle übernehmen die Initiatoren des Weges keine Haftung.

DORFKIRCHE BÖLZKE

Schlichter Fachwerkbau mit Dachtürmchen, 1825 errichtet. Aus dem Vorgängerbau wurde der vom Meister Groth signierte Kanzelaltar von 1757 übernommen. 2011 nach Restaurierung durch die Initiative eines Fördervereins wieder eröffnet und mit einer Ausstellung über das Pilgerwesen ausgestattet. Infostelen, meditatives Labyrinth und „Bücherzelle“ vor der Kirche.

Ansprechpartner für die Besichtigung:
 Frau Gloger, Bölzker Straße 29, Bölzke
 Telefon 03395 309965 oder 0173 9176313
 Herr Boué, Bölzker Straße 10, Bölzke
 Telefon 03395 309707, www.boelzke.de

KLOSTER STIFT ZUM HEILIGENGRABE

Die einzige vollständig erhaltene Zisterzienserinnen-Klosteranlage Brandenburgs, 1287 gegründet, ist heute Ort einer evangelischen Frauengemeinschaft. Neben den geistlichen Angeboten beeindruckt die architektonische Schönheit der ehemaligen Abtei. Klosterkirche und Heiliggrabkapelle, ein Museum, das die lange Geschichte illustriert, der mittelalterliche Kreuzgang und der barocke „Damenplatz“ bilden ein eindrucksvolles Ensemble.

Sommeröffnungszeiten Kloster:
 März Di – So 11.00 – 16.00 Uhr
 April – Oktober Di – So 11.00 – 17.00 Uhr
www.klosterstift-heiligengrabe.de

